

SPORTCLUB REIDEN

# JUNIOREN KONZEPT



# Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort.....	3
2	Leitbild.....	4
3	Organisation.....	5
3.1	Juniorenfußball.....	5
3.2	Juniorenabteilung SC Reiden.....	5
4	Ziele.....	6
4.1	Sportliche Ziele Sportliche Ziele.....	6
4.2	Gesellschaftliche Ziele.....	6
5	Konzept.....	7
5.1	Grundsätze.....	7
5.2	Mannschaftseinteilungen im Kinderfußball.....	8
5.3	Mannschaftseinteilungen im Juniorenfußball.....	8
5.4	Übertritte in den Aktiv-Fußball.....	9
5.5	Torhütertraining.....	9
5.6	Spezielle Regelungen im Spielbetrieb.....	9
5.7	Alkohol, Rauchen, Betäubungsmittel, Medikamente.....	9
5.8	Bussen.....	10
6	Trainer und Betreuer.....	11
6.1	Regeln für Trainer.....	11
6.2	Generelles Verhalten.....	11
6.3	Abstand am Spielfeldrand.....	11
6.4	Ausbildung.....	11
6.5	Pflichten.....	12
6.6	Rechte.....	12
6.7	Entschädigungen.....	12

# 1 Vorwort

Das Juniorenkonzept des SC Reiden richtet sich an Trainerinnen und Trainer, an Spielerinnen und Spieler sowie an Eltern und Betreuende. Es beschreibt nach welchem Konzept in der Juniorenabteilung des SC Reiden gearbeitet wird und welche Prinzipien und Regeln angewendet werden. Es soll als Leitfaden dienen und auch neuen Mitgliedern ermöglichen, sich schnell in unserem Verein einzuleben. So wie der Fussballsport sich ständig weiterentwickelt, soll auch dieses Konzept ein lebendes Dokument darstellen, das aufgrund sich verändernder Gegebenheiten und Neuentwicklungen angepasst werden kann. Selbstverständlich sind Anregungen jederzeit sehr willkommen. Man darf davon ausgehen, dass dieses Juniorenkonzept nicht sämtliche Fragestellungen, mit denen man bei der täglichen Arbeit mit jungen Fussballern konfrontiert wird, abdeckt. Umso mehr sind Fragen und Anregungen von Seiten aller Beteiligten an die Juniorenkommission (JUKO) des SC Reiden zu richten. Personifizierungen sind in diesem Konzept auf männlich geschrieben. Diese Formulierungen schliessen die weibliche Form mit ein. Akzeptiert

## 2 Leitbild

### **Kinder und Jugendliche sind die Hauptdarsteller**

Sie bilden die Basis für die Gegenwart und Zukunft unserer Aktivitäten. Unsere Junioren werden respektiert, gefördert und geachtet. Wir spielen eine wichtige Rolle in ihrer Persönlichkeitsentwicklung und verachten jede Art von Fehlhandlungen mit ihnen oder an ihnen.

### **Alle Junioren sind gleich**

Wir pflegen einen einheitlichen Umgang mit allen Junioren, unabhängig von Geschlecht oder fussballerischem Talent. Unsere Abteilung bietet allen Junioren eine kompetente, stufengerechte, fussballerische Ausbildung an. Wir denken positiv, haben Spass bei der Ausübung unserer Tätigkeit und freuen uns beim Erreichen gemeinsam gesteckter Ziele.

### **Sport kennt keine Grenzen**

Die Juniorenabteilung ist politisch und konfessionell neutral. Wir fördern den interkulturellen Austausch und leisten einen wichtigen Beitrag bei der Integration von Minderheiten in unserer Gesellschaft.

### **Teamgeist und Fairness**

Wir fördern den Mannschaftsgeist, innerhalb der einzelnen Mannschaften, aber auch innerhalb unserer Abteilung. Faires Verhalten gegenüber Mitspielern, Betreuer und dem „Gegner“ wird bei uns gross geschrieben.

### **Keine Drogen oder Alkohol**

Unser Verein ist ein Treffpunkt sportlicher Anlässe. Alkohol, Betäubungsmittel und andere Drogen haben somit auf unseren Fussballplätzen nichts verloren. Wir verurteilen auf's Schärfste jegliche Benutzung illegaler Substanzen (Doping), mit dem Zweck sich damit Vorteile zu verschaffen.

### **Kommunikation**

Die Juniorenabteilung informiert sowohl nach innen als auch nach aussen proaktiv, zeitgerecht und korrekt. Es wird ein respektvoller Umgang unter Trainern, Spielern, Funktionären, Eltern, Spielleiter und Schiedsrichter gepflegt.

## **3 Organisation**

### **3.1 Juniorenfussball**

Der Juniorenfussball ist vom Innerschweizer Fussballverband (IFV) in verschiedenen Alterskategorien (A bis F) und Leistungsklassen (1. - 3. Stärkeklasse) unterteilt. Im Kinderfussball gelten die Stärkeklassen 1-3, im Juniorenfussball gibt es neben den Stärkeklassen noch die Youth League.

In der Regel, falls kein ausschliessliches Mädchen- bzw. Damen-Team zusammenkommt, spielen Mädchen zusammen mit den Jungs im gleichen Team. Für die Spielmodalitäten und Reglemente der jeweiligen Alters- und Leistungsklassen konsultieren Sie bitte die Dokumente auf der Webseite des Innerschweizer Fussballverband (IFV).

### **3.2 Juniorenabteilung SC Reiden**

Die Leitung der Juniorenabteilung des SC Reiden (JUKO) besteht aus dem Juniorenobmann, dem J+S Coach sowie den drei Koordinatoren A-C, D-E und F-G Junioren.

Der Juniorenobmann ist für die personelle und organisatorische Führung verantwortlich. Die Aus- und Weiterbildung unterliegt dem J+S Coach.

Wir fördern die Ausbildung und Eigenverantwortung des Trainerstabs. Somit soll der jeweilige Trainer die erste Ansprechperson der Eltern sein. Natürlich können sich die Eltern auch direkt mit dem aktuellen Koordinator in Verbindung setzen. Die Juniorenkommission tagt regelmässig. Mit den Trainern und Betreuern werden Informationsanlässe durchgeführt.

# 4 Ziele

## 4.1 Sportliche Ziele Sportliche Ziele

Die sportlichen Ziele unserer Abteilung sollen den Möglichkeiten eines gesunden, gut geführten Dorfvereins angepasst sein. Wir unterscheiden folgende Stufen:

### Leistungsfussball

Auf dieser Stufe sollten sich über den ganzen Juniorenbereich des SC Reiden (A-F Junioren) unsere a-Teams bewegen. Hier besteht das Ziel, die entsprechenden Mannschaften mit gutem Gewissen in der 1. oder 2. Stärkeklasse spielen zu lassen.

### Breitenfussball

Fussball kann auch in einer weniger kompetitiven Umgebung Spass machen und soll entsprechend gefördert werden. Vor allem im Kinderfussball stehen die Freude am Spiel und das Bedürfnis auf Bewegung im Vordergrund und können auch in tieferen Leistungsklassen ausgelebt werden. Wir tragen diesem Bedürfnis Rechnung und bieten auch auf dieser Stufe eine kompetente, fussballerische Ausbildung der Junioren an. Bei diesen Leistungsstufen versuchen wir unsere Junioren gemäss ihren Fähigkeiten so zu unterstützen und zu fördern, dass der Spass am Fussballsport im Vordergrund bleibt. Sie sollen auch als Aktive unserem Verein erhalten bleiben. Es heisst jedoch nicht, dass wir den Spitzenfussball nicht unterstützen wollen oder können. Es ist unsere Aufgabe, besonders talentierte, junge Fussballer zu erkennen und diese auch extern zu fördern, dass sie den Schritt Richtung Spitzenfussball wagen können.

## 4.2 Gesellschaftliche Ziele

Der SC Reiden steht für eine solide, ausgewogene und altersgerechte Jugendarbeit. Wir nehmen auch die auf uns teilweise zutreffenden erzieherischen Aufgaben wahr. Damit möchten wir erreichen, dass unsere Mitglieder in der Bevölkerung, bei den Behörden und in anderen Vereinen eine gute Visitenkarte abgeben. Unsere Junioren sollen zum Fairplay auf und neben dem Sportplatz erzogen werden. Sie sollen ihre individuellen Stärken ins Team einbringen und es zu einer Einheit formen. Dies soll einerseits ein Gefühl von Solidarität innerhalb der Mannschaft vermitteln, andererseits aber auch die Identifikation mit dem SC Reiden stärken. Damit sollen die Junioren auch ausserhalb des Spielbetriebs gerne einen aktiven Beitrag zum Vereinsleben leisten.

# 5 Konzept

Das unten aufgeführte Konzept soll Klarheit und eine gewisse Struktur in die Juniorenabteilung bringen. Wir versuchen uns dabei an Grundsätze zu halten, die sich auch in unserem Leitbild widerspiegeln:

## 5.1 Grundsätze

### **Fussballspielen steht im Vordergrund**

Jeder Spieler hat im Training einen Ball. Das Resultat spielt im Kinderfussball nur eine sekundäre Rolle.

### **Selbstvertrauen der Kinder und Jugendlichen stärken**

Wir motivieren unsere Junioren zu guten Leistungen und loben sie bei einem Erfolg. Wenn etwas nicht nach Wunsch läuft, muntern wir sie auf. Unsere Junioren brauchen Erfolgserlebnisse als Individuen aber auch als Team.

### **Alle Kinder sollen spielen**

Bei sämtlichen Spielen sollen allen aufgebotenen Junioren eingesetzt werden. Die Trainer können hier zugunsten des sportlichen Erfolges aber einen gewissen Spielraum in Anspruch nehmen. Diesem Aspekt ist vor allem bei der Mannschaftseinteilung Rechnung zu tragen.

### **Gerechte Einschätzung der Spielstärke**

Die Spielstärke der Teams im Kinderfussball wird realistisch eingeschätzt. Die Kinder sollen gefordert, aber nicht überfordert werden. Die Aufgabe des Trainers besteht darin, die Kinder aufzubauen und weiter zu entwickeln, und nicht seinem eigenen Ehrgeiz zu folgen.

### **Respekt und Toleranz ist wichtig**

Wir alle machen Fehler. Wir sind keine Profi-Trainer, unsere Spiele werden nicht von Profi-Schiedsrichter geleitet, und unsere Junioren sind keine Profi-Fussballer. Wir akzeptieren die gefällten Entscheidungen und üben Respekt und Toleranz aus. Es gibt keine persönlichen Anschuldigungen, man gewinnt als Team und man verliert als Team.

## 5.2 Mannschaftseinteilungen im Kinderfussball

Die Einteilung der Teams verfolgt im Kinderfussball mit dem Aufbau von möglichst homogenen Leistungsklassen und dem Zusammenhalten der Mannschaften hauptsächlich zwei Ziele.

Durch die homogenen Leistungsklassen wird die fussballerische Ausbildung der Junioren durch die Trainer erleichtert. Ebenfalls ergibt sich daraus die Möglichkeit, dass alle Teammitglieder gleich gefordert und gefördert werden. Aufgrund der daraus resultierenden ähnlichen fussballerischen Fähigkeiten sollen die Kinder an den Spielen auch etwa gleich lange Einsätze erleben dürfen. Die Einteilung erfolgt durch die Juniorenkommission.

### Mannschaft a

Besteht aus den besten und talentiertesten Junioren der jeweiligen Kategorie. Das Team spielt wenn sportlich möglich in der 1. Stärkeklasse der jeweiligen Alterskategorie.

### Mannschaft b

Das Team besteht aus den Junioren der zugelassenen Jahrgänge. Das Team spielt wenn möglich in der 2. Stärkeklasse.

### Mannschaften c/d

Das Team besteht aus den Junioren der zugelassenen Jahrgänge. Das Team spielt wenn möglich in der 3. Stärkeklasse.

### Zusammensetzung und Meldung der Mannschaften im Kinderfussball

Ein Wechsel der Mannschaft soll für Junioren generell erst am Ende einer Saison erfolgen. Erzielt ein Junior enorme Fortschritte, soll der Übertritt auch innerhalb der laufenden Saison jedoch ermöglicht werden.

Die Anzahl der in der Meisterschaft angemeldeten Teams hängt davon ab, wie viele Junioren der jeweiligen Alterskategorie als Vereinsmitglieder beim SC Reiden angemeldet sind. Da es im Kinderfussball keinen leistungsbedingten Aufstieg oder Abstieg gibt, ist die Rangierung in der Tabelle von untergeordneter Bedeutung. Die Anmeldung des Teams in die entsprechende Leistungsklasse erfolgt durch den Trainer aufgrund Einschätzung der Spielstärke der Mannschaft.

Aufgrund der auftretenden Verteilung der Jahrgänge ist die Durchsetzung dieses Konzept nicht immer möglich. Wir bemühen uns jedoch, die Teamgrösse so zu wählen, dass alle Spieler etwa gleich häufig an den Wochenendspielen zum Einsatz kommen können.

## 5.3 Mannschaftseinteilungen im Juniorenfussball

Ab der Altersklasse der C-Junioren (11er Fussball) entscheidet die Spielstärke des Teams über die Einstufung in die jeweilige Leistungsklasse. Die Zuteilung der Stärkeklasse erfolgt über die Rangierung der Tabelle. Ab dieser Stufe gibt es somit einen sportlichen Auf- und Absteiger.

Auch bei den Junioren verfolgen wir das Ziel, eine Leistungsmannschaft in der ersten Stärkeklasse anzusiedeln. Die zweite Mannschaft sollte in der zweiten (oder dritten) Stärkeklasse spielen.

### **Mannschaft a**

Das Team besteht jeweils aus den besten Junioren der spielberechtigten Jahrgänge. Die Mannschaft spielt wenn möglich in der 1. oder 2. Stärkeklasse.

### **Mannschaft b**

Das b-Team besteht ebenfalls aus Junioren spielberechtigter Jahrgänge und spielt in der 2. oder 3. Stärkeklasse. Die Existenz eines b-Teams hängt davon ab, ob genügend Spieler der entsprechenden Altersklasse vorhanden sind. Erfahrungsgemäss werden nur bei den C-Junioren zwei oder mehr Mannschaften gemeldet.

## **5.4 Übertritte in den Aktiv-Fussball**

Der Übertritt in den Aktiv-Fussball erfolgt normalerweise nach dem letzten Jahr bei den A-Junioren. Besonders talentierte Junioren (Stufe A-B) können bereits während der Juniorenzeit im Kader des Fanionteams aufgenommen werden. Dies erfolgt nach Absprache mit dem Koordinator und den jeweiligen Trainern. Auch in einem solchen Fall soll gewährleistet werden, dass der Spieler regelmässig zum Einsatz kommt. Dies kann sowohl in Spielen der 1. Mannschaft als auch in Partien des entsprechenden Juniorenteams der Fall sein. Doppelbelastungen gilt es so gut wie möglich zu vermeiden.

## **5.5 Torhütertraining**

Der SC Reiden bietet für die Junioren in der Regel ein separates Training für Torhüter an. Im Normalfall betrifft dieses Training die Torhüter der A-D Junioren.

## **5.6 Spezielle Regelungen im Spielbetrieb**

Die Reglemente zum Spielbetrieb, der Spielmodalitäten und Ausführungsbestimmungen sind auf der Webseite des Innerschweizer Fussballverband (IFV) einsehbar. Trainer können bei Unsicherheiten und/oder Fragen den Koordinator oder den Juniorenobmann kontaktieren. Die Trainer und Betreuer müssen sich an die Vorgaben des IFV und des Schweizerischen Fussballverband (SFV) halten. Die Trainer arbeiten diesbezüglich zusammen.

## **5.7 Alkohol, Rauchen, Betäubungsmittel, Medikamente**

Gemäss Artikel 5 des Juniorenreglements des SFV dürfen Junioren während der Ausübung sportlicher Tätigkeiten weder rauchen noch alkoholische Getränke und Drogen einnehmen. Dieses Verbot gilt auch für den Weg zum Sportplatz (und nach Hause), das Umkleiden sowie während dem Training.

Unsere Trainer halten sich ebenfalls an dieses Reglement und setzen es für die Zeit von der Besammlung bis zur Verabschiedung nach dem Duschen durch. Eltern und Betreuende sind aufgefordert, sich ebenfalls an diese Regeln zu halten. Der Konsum von Drogen wird nicht toleriert. Ebenfalls wird die Einnahme von unerlaubten Mitteln (z.B. Doping) aufs Schärfste verurteilt und mit Massnahmen geahndet.

## **5.8 Bussen**

Spieler im Juniorenfussball müssen wegen unsportlichem Verhalten (Reklamationen, Beleidigungen, Spielverzögerung, Tätlichkeiten, etc.) ausgesprochenen Bussen selber bezahlen. Massgebend in diesen Fällen ist der Rapport des Schiedsrichters. Alle weiteren Bussen gehen zu Lasten des Vereins.

## **6 Trainer und Betreuer**

Trainer und Betreuer arbeiten als wichtige Funktionäre im Verein und pflegen den direkten Kontakt zu Junioren und Eltern. Sie leisten einen nicht zu unterschätzenden Beitrag für unsere Junioren. Diese Leistung erfordert Respekt, aber auch eine gewisse Toleranz. Im Mannschaftssport und Teamumfeld braucht es Regeln. Der Trainer ist dafür verantwortlich, dass das Juniorenkonzept eingehalten wird.

### **6.1 Regeln für Trainer**

Der Trainer ist verantwortlich, dass die Junioren vor Betreten der Garderoben die Fußballschuhe reinigen. Bei einem Trainerwechsel ist der aktuelle Trainer dafür zuständig, dass sämtliches Material der Mannschaft an den neuen Trainer oder Juniorenobmann übergeben wird. Jeder ist verantwortlich für die sorgfältige Behandlung des Trainingsmaterials. Die Materialbestellungen erfolgen in Absprache mit dem Juniorenobmann. Ohne dessen Einverständnis darf kein Material auf Kosten des SC Reiden bestellt werden.

### **6.2 Generelles Verhalten**

Im Materialraum ist Ordnung zu halten und Trainingsmaterial korrekt zu deponieren. E-Mail und weitere Korrespondenz muss regelmässig abgerufen und beantwortet werden. Termine im Verein und gegenüber dem Verband sind einzuhalten. Jeder ist für die einwandfreie Abfallentsorgung nach den Trainings und Spielen mitverantwortlich. Ausserordentliche Vorfälle werden dem jeweils zuständigen Koordinator oder Juniorenobmann gemeldet. Jeder Trainer ist durch sein korrektes Verhalten auf und neben dem Spielfeld ein Vorbild für die Junioren. Zudem sorgt er bei Heim- und Auswärtsspielen für ein gutes Erscheinungsbild des eigenen Teams und des gesamten Verein.

### **6.3 Abstand am Spielfeldrand**

Während des Spielbetriebs sind nur Spieler, Spielleiter und Trainer auf dem Spielfeld bzw. am Spielfeldrand erlaubt. Die Eltern sind gebeten, sich in angemessenem Abstand am Spielfeldrand aufzuhalten und von dort aus ihre Unterstützung den Spielern zukommen zu lassen. Die Eltern sind angehalten, sich mit Anstand zu Verhalten und Entscheide des Trainers und Spielleiters zu akzeptieren. Trainer dürfen die Eltern auf diese Regelung hinweisen und bitten diese einzuhalten.

### **6.4 Ausbildung**

Wir unterstützen unsere Trainer in ihrer Aus- und Weiterbildung und fördern ihre Trainerkarriere. Dies soll sich in der Qualität der angebotenen Trainings für unsere Junioren widerspiegeln. Dazu erwarten wir von den Trainern eine gewisse (bzw. zumutbare)

Bereitschaft zur Weiterentwicklung in dieser Funktion. Die vom SFV angebotenen Trainerkurse und zu erlangenden Diplome bieten dazu eine hervorragende Grundlage. Grundsätzlich muntern wir alle Trainer dazu auf, den Einsteigerkurs zu besuchen.

Für die Trainer der a-Teams im Juniorenfußball (A- bis C-Junioren) wird ein C-Diplom vorausgesetzt. In dieser wichtigen Funktion sollen Trainer qualitativ gute und zeitgemäße Arbeit liefern können. Dies bezieht sich nicht nur auf den fußballtechnischen Bereich, sondern auch im täglichen Umgang mit den Junioren.

## 6.5 Pflichten

Die Trainer sind angehalten, die Juniorenförderung vor den persönlichen Erfolg oder jenem des Teams zu setzen. Sie sind immer ein Vorbild und leben das Leitbild sowie das Juniorenkonzept des SC Reiden. Schimpftiraden über Schiedsrichter, Vereinsmitglieder, Spieler und Gegner sind kontraproduktiv und zu unterlassen. Diese schaden direkt unserem Verein und fördern den Fairplay- Gedanken bei unseren Junioren nicht. Jeder Trainer soll den direkten Kontakt zu den Eltern der Junioren pflegen und die Zusammenarbeit mit ihnen fördern.

Alle Trainer sind verpflichtet, die Privatsphäre der Junioren zu respektieren und dafür zu sorgen, dass diese auch innerhalb der Mannschaft geschieht. Der Trainer ist verantwortlich, dass Mädchen und Jungs (auch bei anderen Vereinen) getrennte Umkleidekabinen zugeteilt erhalten. Diskriminierende Aussagen und Handlungen - oder nur schon Ansätze von Mobbing innerhalb der Mannschaft - müssen im Keime erstickt werden. Der SC Reiden akzeptiert keine Form von Rassismus oder Mobbing und wird in einem solchen Fall disziplinarische Massnahmen ergreifen.

## 6.6 Rechte

Der Verein stellt dem Trainer die Infrastruktur sowie ausreichend und gutes Material für die Trainings und den Spielbetrieb zur Verfügung. Trainer und Betreuer erhalten deshalb mit dem Badge den entsprechenden Zugang zum Sportplatz, den Garderoben/Dusche und zum Materialraum.

Die JUKO unterstützt sie in administrativen Aufgaben wie Spielermeldungen, Einteilung der Teams und informiert sie ständig über die neusten Entwicklungen und Meldungen innerhalb des IFV/SFV. Die Spielkommission (SPIKO) unterstützt bei der Organisation des Trainings- und Spielbetriebes durch die Zuteilung des Spielfeldes und der Garderoben. Zudem sollen alle Trainer und Betreuer für ihre Arbeit in mit den Junioren angemessen entschädigt werden.

## 6.7 Entschädigungen

Die Trainer werden gemäss der Vereinbarung mit dem SC Reiden entschädigt. Die Auszahlung zusätzlicher Aufwände (Schiedsrichterspesen, Dresswäsche, Turniereinsätze) erfolgt nach der Prüfung.

Im Rahmen der Erarbeitung dieses Juniorenkonzeptes hat der SC Reiden diverse Konzepte anderer Vereine in der Region analysiert und teilweise in dieses Konzept einfliessen lassen.

Dieses Juniorenkonzept wurde von der JUKO des SC Reiden im Juni 2025 genehmigt.

Benjamin Koch

Präsident

Samuel Streun

Vize-Präsident

Ivo Kaufmann

Juniorenobmann